

Vom Feld in die Flasche

Heilpflanzensäfte liegen im Trend. Wir wollten von der Produktmanagerin der **Schoenenberger Frischpflanzensäfte** Sabine Reither wissen, was die Säfte können und wie sie angebaut und hergestellt werden.

Die meisten kennen Säfte ja eher als Lebensmittel. Bei den Schoenenberger Frischpflanzensäften handelt es sich aber überwiegend um Arzneimittel. Wo liegt hier der Unterschied?
Saft ist nicht gleich Saft. Die Schoenenberger Frischpflanzensäfte sind naturreine Heilpflanzensäfte in Spitzenqualität. Sie entstehen durch ein schonendes Pressverfahren aus reinsten Heilpflanzen. Das Besondere bei der Herstellung der Heilpflanzensäfte ist, dass sie ohne jegliche Zusatzstoffe wie Zucker, Alkohol oder Konservierungsmittel hergestellt werden. Dadurch können sich die Wirkstoffe voll entfalten und geben den Säften ihre Heilkraft. Die Bedeutung unserer Heilpflanzensäfte zeigt sich auch durch die Aufnahme als traditionelle Arzneimittel in das deutsche Arzneimittelgesetz 1961. Unsere Frischpflanzensäfte sind eine natürliche Hilfe bei vielen Krankheiten und Funktionsstörungen, lindern Beschwerden und tun dem Organismus gut. Natürliche Medizin in Reinstform also.

Welche Teile der Pflanze verwenden Sie für die Produktion?
Für die Produktion der Schoenenberger Frischpflanzensäfte verwen-

den wir sowohl Blätter, als auch die Wurzeln oder das Kraut. Dies ist ganz abhängig von der Heilpflanze. In der Regel werden für Pflanzensäfte mit Arzneistatus die Pflanzenteile verwendet, die die Monographie des Arzneibuches benennt.

Welches Herstellungsverfahren verwenden Sie?

Unsere Frischpflanzensäfte sind durch das einzigartige, schonende Herstellungsverfahren etwas Besonderes. Bei uns gilt die Devise: Vom Feld in die Flasche! Das bedeutet, dass die Heilpflanzen am Morgen geerntet und umgehend ins Pflanzensaftwerk geliefert werden. Nach der Anlieferung werden die Pflanzen so schnell wie möglich zerkleinert und sorgfältig in einzelne Lagen in eine Pflanzenpresse aufgeschichtet und mit hohem Druck gepresst. Der Saft wird dann von Trübstoffen befreit, schonend kurzzeiterhitzt und anschließend abgefüllt. Dadurch bleibt nahezu das gesamte Wirkungsspektrum der Inhaltsstoffe erhalten. Sorgsam gehen wir auch mit den pflanzlichen Reststoffen aus der Produktion um. Diese werden kompostiert und als Bio-Dünger für den Anbau neuer Heilpflanzen auf die Felder ausgebracht. Eingebettet in

diesen natürlichen Kreislauf stellt die Firma Schoenenberger seit mittlerweile über 90 Jahren hochwertige Naturarzneimittel her.

Wie wichtig ist der biologische Anbau der Rohstoffe für die Qualität des Produktes?

Ein Arznei- oder Lebensmittel ist immer nur so gut wie die Rohstoffe, die es enthält. Qualität beginnt für uns bei der Auswahl der Rohstoffe. Daher setzen wir fast ausschließlich Heilpflanzen ein, die gemäß der Verordnung (EWG) 2092/91 über den Ökologischen Landbau zertifiziert sind. Unsere Heilpflanzen werden überwiegend in Magstadt bei Stuttgart von unserem Vertragsgärtner bereits in vierter Generation angebaut. Doch nicht nur der überwiegend regionale und biologische Anbau der Rohstoffe, sondern auch eine ständige Qualitätskontrolle ist uns wichtig. Um von Anfang bis Ende die Naturpur-Qualität der Schoenenberger Heilpflanzensäfte zuverlässig sicherzustellen zu können, begleiten umfangreiche Kontrollen und Analysen mit modernster Labortechnik den gesamten Herstellungsprozess.

Es handelt sich bei den Frischpflanzensäften ja um freiverkäufliche Arzneimittel. Wie bewerten Sie dabei die Rolle der Apotheke als Verkaufs- und Beratungsstelle?

Unser Sortiment umfasst 34 Frischpflanzensäfte. Die meisten davon sind traditionelle Arzneimittel. Verschiedene Säfte für verschiedene Indikationsgebiete. Der Artischockensaft hilft beispielsweise bei leichten Verdauungsbeschwerden, der Weißdornsafte stärkt Herz- und Kreislauf und unser neuestes Produkt, der Passionsblumenkrautsaft, bessert das Befinden bei nervlicher Belastung und hilft dabei wieder „loslassen“ zu können. Sie sehen anhand dieser drei Beispiele schon wie breitgefächert unsere Heilpflanzensäfte wirken. Aufgrund dieses umfassenden Sortiments und der einzigartigen Darreichungsform übernimmt die Apotheke als Verkaufs- und Beratungsstelle mit hoher Kompetenz und viel Know-How eine wichtige Rolle für unsere Frischpflanzensäfte und unser ganzes Unternehmen.

Immer mehr Menschen setzen auf natürliche und alternative Heilmethoden. Bemerken Sie das auch durch eine steigende Nachfrage nach Ihren Naturarzneimitteln?

Der Selbstmedikationsmarkt ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Und auch wir merken, dass die Menschen immer mehr auf der Suche nach natürlichen Alternativen sind. Und da sind sie bei Schoenenberger genau an der richtigen Adresse. Im Zuge der Industrialisierung hat man leider immer mehr die Kraft und das Potenzial der Natur und der Pflanzen aus den Augen verloren. Unsere Kunden schätzen die Natürlichkeit und vor allem auch die Wirksamkeit unserer Produkte. Die Schoenenberger Säfte enthalten das größte Spektrum an natürlichen, heilenden Wirkstoffen und aktivieren dadurch die Selbstheilungskräfte des Körpers.

Schoenenberger gehört ja seit 1991 zur SALUS-Gruppe. Welche Produkte umfasst das Salus-Sortiment eigentlich insgesamt?

Aus der Kraft der Natur bietet SALUS ein umfangreiches Angebot an Tonika, Tees, Tropfen, Elixieren, Tabletten und vieles mehr an. Dafür werden mit größter Sorgfalt die besten Heilkräuter und Zutaten nach ihrer Wirksamkeit und Bekömmlichkeit ausgewählt. Die rund 1500 Produkte verbinden Natur mit Innovation und Qualität – und das in über 60 Ländern auf der ganzen Welt.

Immer mehr Hersteller lagern ihre Produktion ins Ausland aus. Wie ist es bei Salus/Schoenenberger?

Wir produzieren – bis auf wenige feste Darreichungsformen – alles selbst an unseren Standorten Bruckmühl und Magstadt. Wir haben von Anfang bis Ende, also vom Rohstoff bis zum Endprodukt, die Qualität selbst in der Hand. Und genau aus diesem Grund kann Salus beziehungsweise Schoenenberger seit über einem Jahrhundert Naturarzneimittel in höchster Qualität anbieten.

In der SALUS Firmenphilosophie heißt es, dass Sie nicht nur die Produktqualität fokussieren, sondern auch die Zukunftssicherung der Menschen im Auge haben. Was meinen Sie damit?

Der Arzt und Gründer Dr. med. Otto Greither wollte seinen Mitmenschen mit Naturheilkunde und natürlicher Ernährung eine Hilfestellung zu einer gesunden Lebensführung geben. Seit jeher steht Salus für die Gesundheit und das Wohl des Menschen im ganzheitlichen Sinn. Ein ganzheitliches, nachhaltiges Weltbild aus der Naturverbundenheit versteht den Menschen als Teil seiner Umwelt. Ein rücksichtsvoller Umgang mit der Natur, unserer Lebensgrundlage, ist daher von großer Wichtigkeit. Naturreserven wie Wasser, Ackerboden

© privat



VITA

Sabine Reither

absolvierte von 2007 bis 2011 den Diplomstudiengang Lebensmitteltechnologie mit Schwerpunkt Marketing an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mit dem Abschluss Dipl. Ing. Lebensmitteltechnologie (FH). Bis 2017 arbeitete sie als Produktmanagerin bei einem der führenden Hersteller von Diät- und Nahrungsergänzungsmitteln für die Apotheke. Seit Januar 2018 ist sie Produktmanagerin für die Schoenenberger Frischpflanzensäfte bei SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG. am Standort in Bruckmühl.

und fossile Energien sind nicht endlos verfügbar. Daher haben Umweltschutz und Nachhaltigkeit seit 100 Jahren Tradition bei SALUS. ■

Das Interview führte Nadine Hofmann.